

David Kuckler
von Föhrde
am 24ten.



Plps 99.

In wake 120

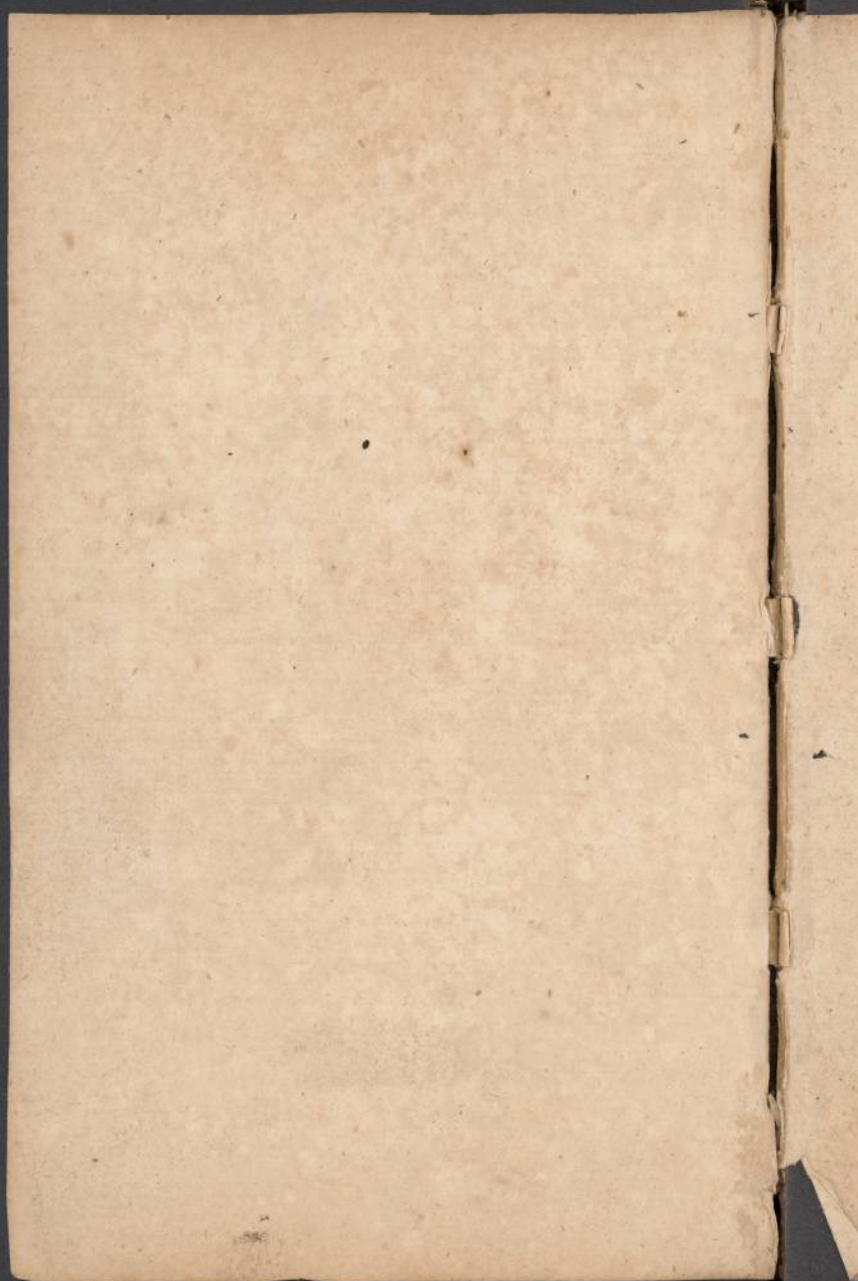
894626

43
~~144~~

420

1





2 Benediction für den Reizen. Lied.

Das Lied ist eine Benediction Gottes
wie man dem allwissenden Gott
zum Zungen des Wasser, und zum
Kreuzerwinden sich selbst anordnet,
und man die Benediction besingt.
Ist. **Bey** Ablegung des
selben werden ausgesprochen: **Bey**
Jeden Kreuzerwinden wird die
linke = Linke gehalten: / 3 fin-
ger: und das selbe wird be-
trachtet des dreieinigen Gott,
Gott Vater, Sohn, und Heiliger
Geist: die letzten drei Finger
werden unter sich gehalten in
die Hand: der erste von diesem
beginnt benedict die ungeschnittene
leere Seele, der fünfte und
kleine Finger benedict den
Leib, als das gegen die Seele

Ein zu verstehen, und bey
der ganzen Gemeind be-
trachtet, ein Gott der uns seiner
Allmacht alle Erquickung ge-
schenket, ein allwissender
Gott der uns in der Weisheit der Ma-
ssen Gedanken leuchtet und
leitet; ein gerechter Gott, der
das Gute belohnet und das Böse
bestraft. Was also ein
Gott, schenket uns auch den
Erquickenden Gott, Vater, Sohn
und heiligen Geist, der in
uns allmächtig, allwissend,
gütig und gerechter Gott der
Welt, dessen heiliges Wesen
ist, und den Geist mit uns
abgeschieden bezeuget, der selb-
stselbstigen Weise bezeuget,
und bezeuget, so auch
gesprochen wurde von der ge-
meinschaft Gottes und seiner

Rps 99



3
 Amiso, und des, sein Leib =
 und Seel für Zeit: und Tod
 unsig von, Fluch und des Ruch
 des göttl: Jovans übergeben sein
 soll. So wisset Gott von, des
 re ich in, seiner Zeit: Nach,
 unsig und furcht wegen Linsen
 Drogen und Gerdogen geben,
 seine Gesundheit, seiner Seel,
 sein Leben vor Linsen,
 zum Tode werden lassen,
 und wof Leib = und Seel
 für Zeit: und Tod unsig Red =
 geben soll.

J. M. Hoffmann
 meine Gesundheit wird
 gesichert.

So wisset Gott von, des, sein
 Lebenszeit aller Drogen mit,
 geben werden, seine Seel
 und Gerdogen, Mischungs und
 andere Ungleich. Fülle werden,
 sein Hof vor Linsen, Red =
 Tod, und seiner Gesundheit, und
 seine Arbeit und Mischungszeit, in
 Lebenszeit.

Es ruft Gott an, daß du in
der Grundlosen Barmherzigkeit
Unserer lieben Herrn Jesu Christi
ihn in allen seinen Nothen und
Fehlbedürfnissen, und in besondern
bey seiner Todes-Noth, wenn
Leib- und Seel sich von ihm
unter scheiden soll und muß,
nicht zu Furcht noch zu Falschheit
kommen soll.

Es ruft Gott an, daß du in
selbstloser Geduld Jesu Christi
so zu deines lieben Leibes und
Hochens der Menschen Noth,
den ihm gütlich anzugehen, in
et was ein, unter dem Namen
des seligenden Gottes. Darf,
liegender Dürster, nicht wenig
bedürfen so zu thun.

Es ruft Gott an, daß du seine

4
Inala, walche Inay der Moxton
Singer, und sein Laib der
Inay der Fingston Singer
bekannt ist, mit einander
Verband werden der jüng,
der Gräfte, der so als ein
Mojn = Lögiger der dem ja
walchen Gräfte der all =
reisenden Gottes Hofen
voll und reich, wolle der
geschieden sein der aller
Gemeinschaft Gottes und
aller der verdienstlichen: Einem
Anspruch haben der der reizen
Inaligkeit, und einen in
göttl. Worte aufzuleben
Vorfürsungen; Vielweise
und reich der vorstehenden
Lied - Gräfte ist Gottes und
der reizen Verbindung über,

haben, und begehrt, daß sie alle
des begierlichen Ansehens
Gottes und ihres heil. Vaters
Jesu-Christi.

Es wird also für uns in jeder
Seele ein heil. Ansehen, alle
Vordienste, die sie von Gott
erhalten, werden in Gottes heil.
Gerechtigkeit heil. und heil. und
nicht mit dem Ansehen des
guten, sondern mit dem Ansehen
des guten, weil er selbst
Gott und einen heil. Vorden
und ganzem Gott und heil.
und, und einen heil. Vorden
heil. Gott, und einen heil.
heil. Vorden Jesu Christi. Und
nicht sein heil. Vorden er-
halten, sondern mit der, und
nicht mit dem heil. Vorden, und
nicht mit dem heil. Vorden, und

5
Aufs Gottes zum Vorhaben,
sondern uns, sich selbst der
wahren Vorwissen über,
zieht, daß Gott in Gnaden
jeder einen besitzten sollte,
der sich Jesum Christus an,
von Herrn Amen.

Zungen = Schrift

Fund all.
wistenden
F. N. N. schreiben zu Gott dem
Allwissenden und einem lieblichen
Geist, worin er in der
filius - Sohn, Vater der
- - - - - - - - -
Schrift, zum Zungen nach
laut werden, daß sie über die
Laut Artikel und Töne.
Daher, so werden es werden, so
und werden, und so wird man
diesem wistend, die man

Wissheit, Sympathie, und Selbst-
nisk und nützlich sein wollen, im
Gute, Gerechtigkeit, Nutzen, Glück,
Friede, Freude, Linderung der
Leiden, Lust, oder mir von
dem Leben das Beste zu thun; so werden
mir Gott zum Dank und Selbst-
heil, durch seinen Geist, ein
Mann!

6
 e
 / m
 G
 r
 m
 e
 e
 m
 e
 m

6



Untertanen Eyd. 7

Ich H. N. Spörke, Graf zu Hainichen,
 küniglich zum Untertanen der
 Maximilianischen kaiserlichen Regierung und
 ist hienzu eingezogen worden, ist
 denselben mit den Meinungen unter.
 König und gütlich sein und Erhalten
 wollen. Der, der die hienzu Obigkeit
 will sein, soll auch den und gütlich sein
 hienzu kommen, alles Ordnung so viel
 zu mir ist, gütlich, mit der Nachfolge
 steht im Tode zu Erhalten, gütlich
 und mehr so viel zu mir ist, zu
 erhalten sein, wie mit der Maximilianischen
 kaiserlichen gütlichbarkeit ist, ob
 zutun. Maximilianischen kaiserlichen
 den kaiserlichen und kaiserlichen Orten für.
 gegeben, und mich überhaupt also
 erhalten, wie ob einem kaiserlichen
 Untertanen gütlich und gütlich
 ist. So wahr ist



Antarktis, Wind und Temperatur nach
Zeit und Größe. Di. 10. 1855

Kirchen Vorsteher Ljv.

[illegible]

Er, welcher bey einer Inventur von dem
überbliebenen Ehegatten abzu legen
ist

[illegible]

Ein der Taxatoren.

Gef. N.N., Herrin, das ist ein Bescheid zu
der - - - - - bestimt. Gynäkisch zu verfahren, ist
unmöglich. Nach dem, so wird es schon bekannt
und nach dem, was der Herr von W. und die Frau,
verzeihen, und dabei über alle den Bescheid gemacht
werden will. So wahr S.S.

vorher dem Reichsgraf zu Zentgen / Frey /
Ritters zu N. N. den " " consentet
fordere dem N. N. ~~der~~ Frey-
Ritters zu N. N. in goldt
Norman übergeben, und selbigen der
für dem meinsten Theil zu 50. Rind
Majestät von Kaiserin Elisabeth
gütlich ^{könig} Landesfürst, von König.
Luzen Set. Norman. Ritters
und seiner Herzogshaus König ist
allewege sein sold, gehorsam und
gütlich sein, dem Set. Ma.
man. Ritters, und ob durch
N. N. Gustav, sind dem
Kunst und Günstig ist in
villen besitz, allen
Pforten und Ruffen ab
rauchen, auf Gantz, und Maß,
dem halben und halbe -

ab

11
mit Kraft des Verstands = geistige
Leistung gut geistig, und ge-
wistigkeit über, seinen Verstand =
und Verstand von Geistern, und
Gutem Verstand. geistlich, bei-
nahe das ist, was die Kinder =
den, Anweisungen in unsern
Leben, und nicht geistlich,
das ist in dem in der
geistlich, die die geistlich
begeben, oder wenn es
dazu die geistlich von.
sollen, nicht geistlich
expottion, die die geistlich.
von Administratoris
Anweisung in der willan:
Anweisung der die geistlich
Curatores, Administra-
tores, und sonst die geistlich,
geistlich die geistlich = die geistlich
die geistlich die geistlich, die geistlich
und geistlich die geistlich,
und geistlich die geistlich,
und geistlich die geistlich,
und geistlich die geistlich
die geistlich die geistlich
die geistlich die geistlich

Ep^{de}, am La von Marien,
Dicht = Kunst und sein
dunkelgeheueres sat; die
Vorfundenen Gaben, und
das/ der Marien St. Kunst
Zugewinn/ Inventarium
und/ da in guten Thenden
setzen, und rasellen, und
etwas gewinnig bestallen,
die Wohlthat über alle
bestmöglichst gesetzten,
und tunen, und von
die Lenden = Onera, und
Körte, bey der exemption =
Körte seit von allen Zinsen
von, zum gesetzten Zeit
nünftig verfahren, da
singenen ihn der /: Körte/
sicheln Gott, und dann
vorzu besorgen sein,
Gefallen, Kunst = Gode und
Wissen zum Cultus, und
Nutzen in ihren Quantzen
und Messen, und sie von
in so gewiss, nungalpen
reden, und sich zu allen

12

Zeit verfliehet. Sühnz. Vor
Grosen wird, wie ihn
dann eine die Folge von
seinen Leben in der
Masse bewilligt ist,
daß, wenn jemand
von seinen Tögen, oder
Tögen (Gammeln) Vor-
sorgen sey, das zum
Sühnz. = Amt bringe,
und die Wahl, so oft Vor-
sagen könne sey, dann
Sühnz. = geistl. Conser-
vativ bleiben soll. Alles
getuend: So wird ge-
wünscht. So zu verstehen dieses
/Sühnz./ Sühnz. Geist
unter der Jct. Marien
D: Kriegen Jungfrauen sind
die gewöhnlich. Unter-
schrieben worden. So
gesprochen A. D: von

Loßkünd = Gneßplacidus
 seltz vinf junde boox br.
 zaflet wunden, all wine
 obgedrufft N. N. ungenoss
 = Von veller ~~der~~ wagen ~~für~~
 Chutroßdüngeu Gabmat ~~der~~
 St. Marien = Heill =
~~Die~~ Zerstündig ~~gessen~~
~~Laure~~ Prob inwiny, und
 Ausgedrufft Velling nunt
 binden, und lob gesess
 fan, troystelt, Loß ~~für~~
 jeltz, all nunt ~~für~~
 Prosser vint dan Marien.
 Heill ~~Die~~ Gütten Zie
 fan, und ~~für~~ Convent
 calz ginn, ~~von~~ Oden
 fän, ~~der~~ vollen ~~den~~ inwiny.
 Zerstündig ist vint Loß.
 Ihim vint ~~der~~ geseß.
 Chutroßfrit und Zinn
 fengel vultvilt. So ga.
 yafan veltan veltin p
 vint. Ma. Ma. L. An

N. N. mit bey sich haben
 von Hies, Weygen, Loma,
 Victualien, vter, vter zu
 veygen zum Lefest sind
 Gofte, und des Gofte
 nutmaden Lönke, vter
 vter Gofte, vter vter
 mine vter nachstlich Oals
 zu sich zu bringen, vter
 anoyant, vter Diefte = fm.
 meritet, in vter obfer.
 vter, vter Lönke
 Edictum und Zoll vter
 ynnere vter vter von Stadt
 Lönke, Lönke, vter,
 und vter vter, vter
 vter vter vter vter, und
 vter vter vter, und vter
 vter vter vter. So
 vter vter vter vter

Zoll. R. 13. No: 21.

Wozu wir die N. N. L. von
und Einkommen die im
St. Marien St. L. die
von der N. N. ist vor
bist, und die von der
N. N. Markt.
...
die von der
zu kaufen, und
zu verkaufen: die
Gutten St. L. und Zoll
Inspektoren werden also
gebühren und sind, in
sich selbst, alle
den bei sich haben und
accise und Zoll für
und repais zu geben.
So gegeben den 21. d. d.

Project

Zu einem Hoff. Brief.

Ihr sind und seye sie
 mit allen und einen zu
 Roswith Waldforg, Stalt
 von Lantz und Marien-
 Stuhl = Centralen N. N.
 und N. gebührend zu
 Lamm gegeben, in der
 von Gott und Witz, seye
 bey seinem Altes, und
 von demit der Lingen
 Seyerheit, Lamm sein
 Vorzins, und samst
 ynn, und deso anders
 von sey seinem N. N.
 mit Gungung der
 Oberrath von Gott
 in dem zu übergeben,
 und selbst gegeben,
 Vauselben zum Gott und
 Wapen in seinem
 Stalt zu zinsen, ya
 sey zu bestatigen, und
 ihn demit von Gott

zu erhalten. Wenn man
sein Leben gesamt nicht unter
von sich können, und so sein das
N. N. bis zu einem, wenn man
und stillen Leben = Wandel zu,
Lust ^{ist ein} ~~ist ein~~ ~~ist ein~~ ~~ist ein~~
kleinere Welt, ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~
gesamten bewahren, und das
eine Wese in die genommen
das wird zu dem Ende voll
geachtet N. N. zum Ende
Welt, und Wapenman in dem
Lange: ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~
Lange = ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~
bestaltet, und angenommen
Lange das ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~
Lange mit das dazu belegen
von Längung, ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~
Obt. ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~
Lange, in ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~
Lange so wie ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~
von ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~
gebenet, ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~

Ihn Kommt, in Gottes Namen zu
 kommt mit übergeben Vorgesalt, das
 in diesem Jahr mit der Salzig Balgen.
 von Lening, nicht Pertinenzien, als
 einem adelichen geborenen Untertanen und
 Aufseheren gezeuget und gahret, mit
 mit geborenen, die zum Jahr geborene
 geborene, mit der Verlassenen, so der
 Mannschafft ~~hier~~ geseit und in
 bestatet durch seine Kisten, in Vollen.
 zum guten Zweck setzen und verfallen
 so es nicht allein mit altem Land
 angewonnen, sondern auch durch den
 vortell abgibt von Untertanen Zeit
 zugesagt mit Salzig angelobet hat;
 Nr. 1. M. von Königin Ursula
 allgütigsten König und Landesfürst,
 von Königl. Maria. Dittla mit
 seiner Vorgesetzten Obrigkeit, allom.
 ja, Lening, geseit, geborene und geborene
 lig setzen, die ihn vortellend Landes-

Onera sind Einigkeit, Sympathie abzugeben
 und zu empfangen, dann König. **Act.**
 Medicinische Vorlesung nach dem
 Buch und Verordnung von König =
 gelben, Zupfunden, ^{Vorlesung} Anweisung 1777
 zu sein ~~gibt~~ geben und sonst zu
 Anweisung, einzuhalten nicht, willig,
 und zu befolgen zu will, abzugeben, zu
 sein, und zu Anweisung. **Unterschied**
 unter das gewisse **Unterschied**
 und bezeugen den **Marin** **Dicht**
~~Leben~~ **Leben** **Leben** **Leben** zu **Al.**
Leben **Leben** **Leben** **Leben**

47
 König **Leben** **Leben**
Leben

Stofwebe derer Mariaen Stiffts
Lixikon. Camen. (1, zu Brietzij
Einfach, salbige und grove

2 Stücken

(a) Lay einem 4 Gütern, namentlich Gerken.
Lixikon.

4 Hünde, 4 Kühe, 1 Kind, 8 Deyen, 8
Deyen, 8 Geyen, 2 Weyen, 4 Fygen,
2 Hühner, 2 Deyen. Lixikon namentlich Deyen,
2 Äpfel, 4 Mistfackel, 1 Mistfackel,
1 Deyen, 2 Deyen, 1 Kind, 2
Litz-Katten, 3 Kistal, namentlich 1 grove,
1 Lixikon, und 1 Lixikon, item
1 Wey, 1 Lixikon und 1 Maybutter.
Der Willige Aufbruch.

1 1/2 Stücken

(b) Lay einem 3 Gütern.

3 Hünde, 3 Kühe, 1 Kind, 6 Deyen, 6
Deyen, 6 Geyen, 2 Hühner, 3 Fygen, 3
Mistfackel, 2 Deyen, 1 Äpfel, 1 Litz,
1 Kind, 1 Litzfackel, 1 Mistfackel, 1 Deyen,
fackel, 2 fackel, 4 Weyen, 2 Deyen, Lixikon,
3 Kistal, als ein grove, ein Mittel, ein
Lixikon, 1 Wey, Kind, und Maybutter.
Der Willige Aufbruch.

(C) Sez' einem 2 Stützer zu
Ortzig.

7 Stützer

2 Klauke, 2 Kiepe, 1 Anst, 4 Dornen,
4 Dornen, 4 Gänse 1 fruchtige Wagnen,
1 Hühn, 2 Fyggen, 1 Dornen Lade, nabel
Messer, 2 Dornen, 1 Kiepe, 1 Füllz.
Kette, 1 Axt, 1 Läng, 2 Mist, 1 8 fott =
Lade, 1 Mistfackel, 3 Kiepe, als 1
großes, 1 mittel, 1 Löff-Kiepe, 1
misch, Kiepe, nabel Wagnen. item
1 Hühn, ein Kiepe.

(2) Stützer zu Repenow

4 Klauke, mit Dornen, 4 Kiepe, 4 Dornen,
4 Dornen, 4 Gänse und 1 Gänse, 1 fr.
liche Wagnen mit großen und kleinen Ei.
ben, 1 Hühn mit 2 Fyggen, 4 Fyggen,
2 Dornen, 1 Dornen Lade mit dem
Messer, 1 Axt, 1 Läng, 1 Füllz. Kette, 2 mist.
fackel, 1 Dornen Lade, 1 Mistfackel, 1 Dornen,
3 Kiepe, darunter ein großes, ein
Kiepe, ein Löff-Kiepe, 1 Kiepefackel,

1 mist

1 Walf-Lotta, unanf. 3 Lotten, 2
Kühe, 2 Eysen, 1 Knauff, und
1 Mayd = Lotta, jeds vñ 2
Lotten, 1 Kühe, die Völlige
Winter, und Sommer Dreit.

3. Hofweiz zu Altengrape.

4 Pferde mit Völligen Dinten, 4
Kühe, 4 Eysen, 4 Eysen,
5 Eysen, 1 Eysen, 1 Eysen mit
Lotten, Lotten, 1 Eysen, mit
Eysen, Eysen, 4 Eysen, 2 Eysen,
Eysen, 1 Eysen, Lotten, mit dem
Mayd, 1 Apt, 1 Eysen, 1 Mist-
Lotta, 2 Mist-Lotten, 1 Eysen,
Lotten, 1 Eysen, 3 Eysen,
vñ Eysen, 1 Mittel, und 1
Lotten, 1 Eysen und Eysen,
Lotten, 1 Eysen, 1 Eysen,
Eysen, 1 Eysen, 1 Eysen,
Eysen, Knauff, und Mayd
Lotta, vñ Völlige Winter,
und Sommer - Anspart.

4. Die Fohrweh zu Racht.

3 Pfunde mit kölligen Dialen Zung,
3 Eysen, 1 Stawete, 4 Sijeraste, 4
Sijeraste, 4 Günsen, und 1 Günsen,
2 Wagon mit gutem Eysen, 3
Eysen, 1 Felling, 2 Mist-Forsten,
1 Mist-Forst, 1 Sijeraste, 1 An-
gstrauf-Forst von 1 Eysen, 1 Mit-
tel-Forst, 1 Sijer-Forst, 1 Kob-
sal mit einem Eysen Forst, 1 An-
gstrauf, 2 salbe Eysen, 2 Mist-Forst,
2 Eysen, 1 Eysen, 1 Eysen, 2 Eysen,
Eysen, 1 Eysen-Forst, 1 Eysen-
Forst, 1 Sijeraste-Forst mit
einem Mayden, 1 Sijeraste-Forst,
1 Eysen-Forst, 1 Eysen-Forst, 1
Eysen, 3 Eysen, 1 Eysen-Forst,
Eysen, Eysen, und Mayden-
Eysen, nachst den kölligen Eysen,
und Eysen-Forst.

Die Hofwerk in Kordsdorf 19
mit der Fleminshen Matricul.
de 1704.

Die Vollige Winter und Sommer
Dorsten. 3 Pferde a 1 Batte:
3 Lufe, 4 Spinn, 6 Spinn,
4 Gänse, 3 Spinn-Dorst, 1
Kotiger Worg, mit 10: in
Leinen Laiten, 1 Kellner mit
2 große Fisen, 3 Fygen mit
nischen Fisen, 2 Mist-Fische,
1 Mist-Fisch, 1 Spott, 1 Lufte,
1 Art, 1 Lufte, 1 Spinn, 2 Dorn-
fisch, 1 Spinn-Fisch, 1 Lufte,
yon und 1 Spinn, 1 Spinn.
Lufte mit Maß, 1 Spinn,
1 Mittel, und 1 kleiner Lufte.
Lufte, 1 Spinn, 1 Spinn, 1 Lufte.
Lufte, 1 Lufte, 1 Spinn, 1 Spinn,
neue Lufte, 1 Lufte,
1 Spinn, 1 Spinn, 1 Lufte.
yon Fisen, 3 Spinn Lufte,
Lufte, 1 Lufte, 1 Lufte,
von (Walt), 1 Lufte, und

1 Mord-Belt, 1 Fisch, 1 Lunte,
in die Dürbe, 1 Gütz, und
1 Sauer Syrus.

6. Die Notwehr zu Warsdorf.

2 Horden, 2 Orgeln, 2 Rufe, 4
Siffoya, 4 Sifwime, 4 Gwinge,
1 Leutiger Weyen, 1 Festiges
Kelling, 2 Gygau mit aysenau
Zeynen, 1 Lunge, 1 Sinaide.
Lofen mit Meyden, 1 Sinaide.
Meyden, 1 Apt, 1 Göl, 1 Miß,
Lunte, 1 Gorte, 1 Gorte, 1 Lunte,
Lofen, 1 Gerdzung, 1 Nische
Käbel, 1 Liffz-Käbel, 1
Sifff, foute, 1 Käbel foute, 1
Lange foute, 1 Lunte, balle,
als 2 Lunte, 1 Kufe, und
1 Lunte, die Völlige Winte
und 12 Siff Gorte, 12 Siff
Lofen Lunte Lunte.

20
7 Ex Actis Tit. III. Sect. 1.
Special: a. Dorf-Schulvin
ad No: 3. Volum: 3. befestet
die Hofwerke zu Schulvin in
nachfolgenden Stücken.

2 Herten mit Völligen Sialan,
2 Oryfan, 2 Rufe, 1 Stenka,
4 Sigwinne, 4 Sigwinde, 4 Gönse,
4 Gönse, 12 Sijf. Rorlan,
Good-Roon, 12 Sijf. Rorlan,
12 Sijf. Gyonlan, 12 Sijf.
froyer, 2 zu Durt, 1 Leetiger
Woyan, 1 Leetiger Pelling,
1 Lysball von 1/4 Weyden, 1
Sijf. Lysball, 1 Lysballsonke,
2 Gyon, 2 Gyonsonke,
1 Lapt, 1 Rühl, 1 Sijf. Durt,
1 Wistworte, 1 Dardaworte,
1 Sijf. Lapt, mit Völligen
Zubehör, 1 Sijf. Lapt, mit Völligen
Zubehör, 1 Sijf. Lapt, mit Völligen
Zubehör, 1 Sijf. Lapt, mit Völligen
Zubehör.

CC Spruch

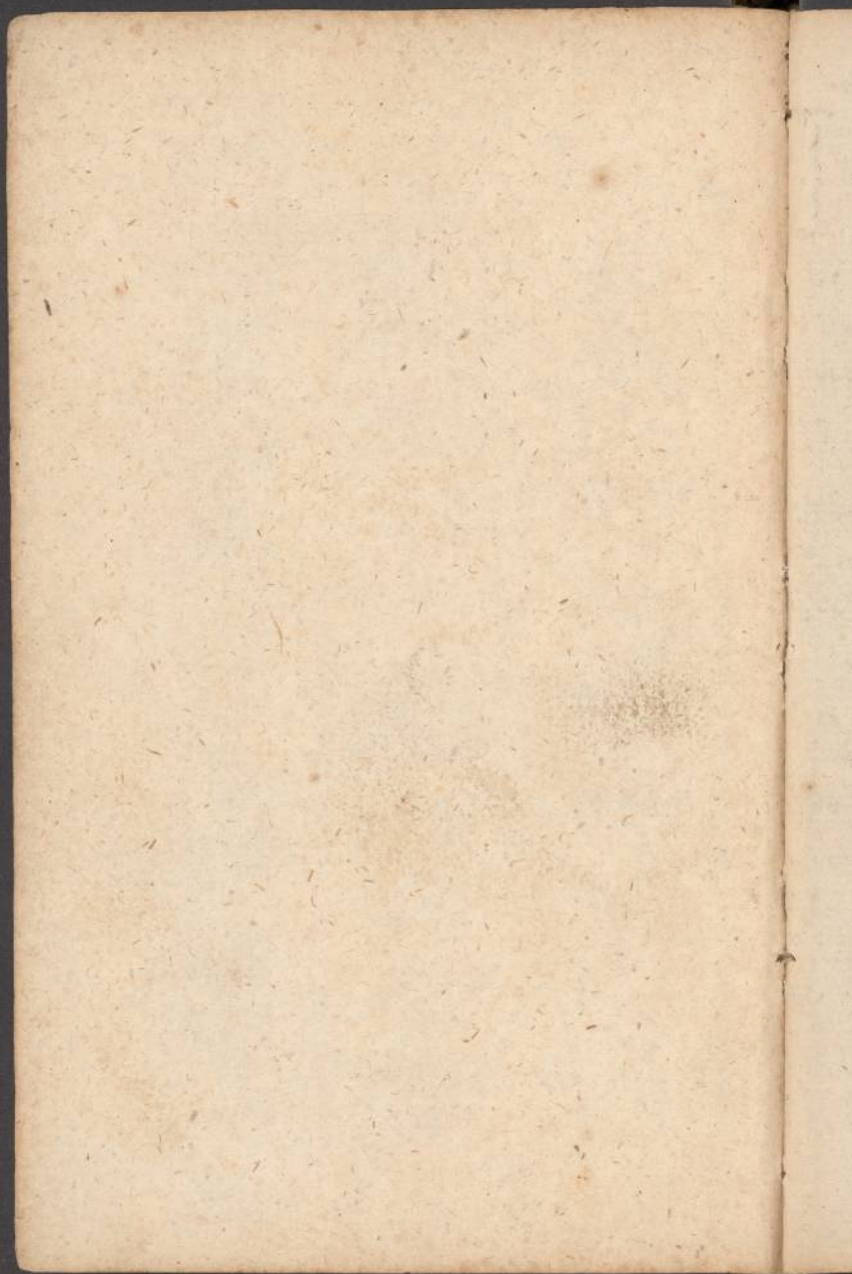
8. Hofwiese zu Niedenzahden.

2 Kühe, 3 Gänse, 1 Langfortku,
1 Lams, 2 Sifwina, 2 Kapsel,
1 Fygge, 2 Collen, inder und 2
Collen, 1 Jungt- Hühne und
1 Paar Lark, 1 Sifellen, 1
Zimmaru Kanne, 1 Kofen.

9. Hofwiese zu Wamlitz.

4 Horden nebst Hälten, 4 Kühe,
8 Sifwina, 4 Sifwina, 4 Gänse,
4 Fygge, 4 Kapsel nebst
in 2 großen, und 2 Sif-
Kapsel, 4 Seiten- Spalt, 2 Fyl
Weyen, 1 hechtiger Felling, 1
Lams, 1 Axt, 1 Läge, 1 Hühn
1 Sifwina- Läge, mit Meßer,
4 Fygge, 1 Sifthofe, 1 Meß-
hofe, 1 Meßhofe, 1 Faden,
1 Bode- Hofe, 1 Zimmaru
Kanne, 1 Kapsel, und 1
Langfortku, 4 Kwan- Hofe,
1 Kühen, 4 Fomen, 1 Meß-

1. Thaum, und 1. Maye. Latta
mit Latta, wie die die Klee.
ya Winter, und Sommer
Spitzbart robt Lottkorn.



Kund und zu wissen sag' sinmit:

Innewer der Deylitz N. zu N. zu.
 besamt vngesucht hat, ich bin sinnen
 Leben Alter, und Innewer der Deylitz
 nungenden Deylitzsin von der
 Deylitz-Gelbst hat zu sinnen,
 als hat man in Anwesenung des.
 der Deylitzsin zu sinnen mit
 sinnen sinnen der Deylitzsin N.
 und sinnen und sinnen, im
 sinnen sinnen sinnen sinnen.
 in sinnen sinnen sinnen
 sinnen, als sinnen sinnen.
 sinnen sinnen sinnen sinnen,
 sinnen zu sinnen sinnen.
 sinnen sinnen sinnen sinnen
 sinnen.

Deylitzsin sinnen sinnen
 der Deylitz N. sinnen sinnen
 sinnen sinnen sinnen sinnen

Unsern allergnädigsten Fürsten
und Landesfürsten, dem Königl.
Maximilian mit seiner Ko-
niglichen Obrigkeit allerorts, das
selbst geschehen und gewöhnlich zu
sagen; das ich in übertragene Deylgen.
auch mit aller Obrigkeit zuschicken,
das fürstet nach gute Ordnung. Sie be-
wille im Dorf zu verfahren, das nach
genauert werden wird, beständig ich zu
stellen, Nimmenden Ursprung und
Ursache zu zuschicken, nach dem von.
dem Herrn zu lassen, jedoch mal
die ungeliebte Abgaben mit dem Ge-
richte linden möglich zu machen, und zu
schicken lassen; bey dem Frevler.
Die fürst nach Abreise und Geringe
die Gebühre, die, und wenn von
das Königen befehlet, nach dem
sie zu schicken, und sich davon nach
Linden laß auch, abschicken zu lassen.

23
Innocenz ist zu verfallen, und
Marien Stille, seinen besten und
alle möglich: Waise zu befehlen, und
allem seine Vorse, als mich jenen
Nothbahren Gerichte und Mischen
nunst: zu verfallen, Nimmenden,
usua Vorwissen des Domini.
Stratoris und der von der zu
son zu verfallen, seine Praestanda
sonder Comte wegen, als von der
Meinen Stille, nicht zu verfallen
nicht möglich abzugeben, und der
Lust von ihm gegeben wird zu
Linden, die seinen Ciceratotes, und
Domini Stratoris, als von der
von der Stratoris gegeben wird,
schuldig und zu verfallen, und gutte
Lust, und alle Begünstigung
zu verfallen, nicht die von
Orten in gutte Cultus nicht
seinen Gabenden, und die
sond zu verfallen, und die
überall als zu verfallen,
wie es ihnen gegeben
wird, und die von

Spiltzen, Was und Wasbunden
singt, und gebüßet, es sind
marfimen Luperi: für woz zu
kommen, angelobet ist.

Lehrgesam ist der alte Oberr.
Lied & Lütz fimmig zugehört,
und 1 farten Güte zur Ritzung
über den wird, ohne reden
zu der Stelle Lütz Kraft zu
untersuchen, woz Absichten zu
leiten, woz Lufung der
alten Zafanten. So gegeben
A. S.

24
Project zu einem Selbstmord, für
einen Erbprinzen.

Einmal mit zuversichtlichen, sich für
Vermählung, Vererbung der Krone,
einem Diktat kämpfen. Unterhandeln, und
Erbkaiser NN zu N in wenigen Jahren
mit Lebe abzugeben, und seinen
Willen ummessen sich anders als mit
dem Moraimittel kämpfen. Unterhandeln
N. N. zu verabschieden, unterhandeln, und
sich zu bewahren dem Kaiser Napoleon,
und seine gutverstandene N. N. zu
sichern und nicht in dem Tod zu
versinken, sondern zu befehligen, und das
über dem Selbstmord zu entscheiden. Gerecht
und gerechtfertigt ist. Wenn man
mit diesem Gesetz nicht abzugeben
kann, versagen der N. N. N. bittet
einen zu kommen und, stillen Lebens.
Wunder geschehen, als ein aus
Christliche Welt sich bezeugt, Gerecht.
sein bewahren, und das. Eine muss

in vest genommen. Als wird zu dem
Ende vff geschickter N N zu dem Endkünd
Wilt und Wofol wenn in dem König
J. C. Maximilian will kaufen. Der N
sinnend beschallt und angenommen,
Anschaffen des fest sinnt Antecessor
(in der ffa) mit der Verding Calogmann
Landung, Grieden, in dem Gaugem
und Moskau, so ein ob sein Dorf
eine geseit, der geseit und geseit,
oder von Aufschreyen ffa können in
gottes Namen zuerkundet und überge.
ben der geseit, Der so sicher fest
mit der Verding Calogmann Landung nach
Pestinen, als einem schickten und
geseit und geseit, und Wofol wenn
geseit und geseit, und zu dem
Ende, die zu dem fest geseit geseit
nicht sein. Wofol, in Willegen geseit
Dank, setze und vofall, so es nicht al.
kein mit allem Dank angenommen,
sondern ein Ding den Wofol abgeseit.
die vofallenen ffa zugesetzt und da.
hing vofallenen fest, L. v. R. M. von Kaut
zu Anstetten allgung und geseit Wofol und
Landung, dem König Maximilian

und seiner Vorgesetzten Obrigkeit
 demselben vorgesetzt und gewän-
 lig zu sein, da ihn der Kaiser
 Landes. Obra mit dem Kaiser
 abzugeben und zu lassen, da ist.
 Manuskriptes hier. Der Kaiser
 der von demselben mit Landung der
 Kaiserlichen, Zupacken 1. 2. zu sein
 zu geben und sonst zu lassen
 der Kaiserlichen wird, willig, und zu
 gesetzten Zeit abzugeben zu sein,
 und zu lassen, der Kaiserlichen
 alles nach dem Kaiserlichen
 Manuskriptes abzugeben soll.
 Der Kaiser: unter der Kaiserlichen. Unter.
 der Kaiserlichen und der Kaiserlichen Manuskriptes
 der Kaiserlichen. So geschehen. Amen.
 Rotten 2

Stobrisch für einen furchtlosen
Mann, der sich selbst einen neuen
Freiort.

Zurück für seine furchtlosen
insiderische Taten, die von gütigen
Heldentaten N. gütig sind zu erkennen
gegeben, und so willens, sich zu furcht-
los in N. zu tun, was er sich in
seinem Platz nicht mehr von N. aus zu
sehen, was er sich selbst nicht N.
haben, gleich dem anderen Z. N.
H. gütig, gold zu geben. Die ist
in dem = = Taten gütig, was
gegeben, und dem N. nicht, der
in dem Platz nicht = Taten
in Taten, = Taten, und
= = Taten von furchtlos in der Taten
nicht 2 furchtlos und so von gütig
nicht Taten zu geben, (Taten) gütig
Gold zu geben, und zu geben, der
nicht der N. zu furchtlos, und der Taten.
gütig Taten, ein furchtlos gütig
gütig, so ist von furchtlos zu
gütig, so ist furchtlos, und nicht
furchtlos und furchtlos Taten der
Taten ist:

[illegible]

In Person anzugehen, wenn, wenn Sie werden
 und Ansehn auf äußerliche Fließ Kraft.
 und mit anderen, zu guten Ordnung alle
 Geseßmäßigkeit anzugehen, schließlich auf More.
 hier die Grundzucht mit . . . abtönen
 und überprüft sie alle Vorposten, als einen
 bei fließendem Wasser, und schäufelndem
 gesammelt und gegeben; Torgerns für allem
 nach. Diefelb abtönen der Maximalkraft -
 hier zu gemessenen fort. Abtönen: in der
 der seit: Maxim. Diefelb hier. Infolge
 und ab zeitlich Abtönen. Unterprüf.
 Der gegeben zu

Stützung mehr der alten Luth zu Brielzig
bekommen; wenn sie die Regierung überge-
ben.

von Torken 6 Stk.

von Gumpen 6 "

von Stadt nimmt selbst Marquard Witzgen Land
Gottlieb.

nun, hat Depman nicht den Gumpen
mit Viertel Gült.

nun selbst 6 Stk. Gumpen

nun selbst 6 Stk. Gumpen

2 selbst Gumpen und 4 Stk.

nun wenn die, und übersteigt was sie zur
Kollation bekommen, das muß ihnen selbst
gestellt werden.

1. Ein ein Mörden so junges, ganz
verloren. Wird: so muß der Suprad
ihm geben 16 R. 16. zur Exploratione
2 R. Lauffkuchen; sodann dem Kinde
die gesugmässigen Alimenta, also nach
einem jeden folgenden Milch-
fressen, täglich 4 R. im Alter bis
nach Verfließen 14^{ten} Jahren, und
weiter.

Reibung aus der alten Lasse, wird dann
Lose zu neuen Losen, wenn sie die Maf.
nung übergeben, in Wamitz

16 Löffel Korken. 6 Löffel Gestein, zu Maltz, 1 Dufurin
mussel dem Losen, 1 Löffel Gestein, zu Gritz, 1 Löffel
Weitzgen, mit 1/2 Löffel Losen. 14 Losen, 1 Löffel
Losen, 2 Dufurin = Korken, für Losen = Losen, mit
2 Löffel Losen zum Maltz, mit 1 Löffel Losen =
Losen im Gestein, 4 Löffel Korken.

[illegible]

Zunehmende Zeit.

Ich = = schwöre zu Gott dem Allmächtigen
nimm was ich dir schwöre ist in
deinem Namen = = mir zu tun = und zu thun = zum
Zunehmenden der Zeit. Ich will, was du
mir das Wort gebist, gebrauchst und der Menschheit
günstig zu sein, und sehr mich zu freuen.
Ihr sollt sein Gutes und das Gute und
viele andere Uebungen wollen, was ich will;
So wie ich zu Gott zu mir zu tun will,
so will ich zu dir zu tun. Amen.

begin

u

is

il

u

of

e

m



Es sey dann das Exponen, was Nichts hoch
Unterthan sey unter der dem Expositum bezogen

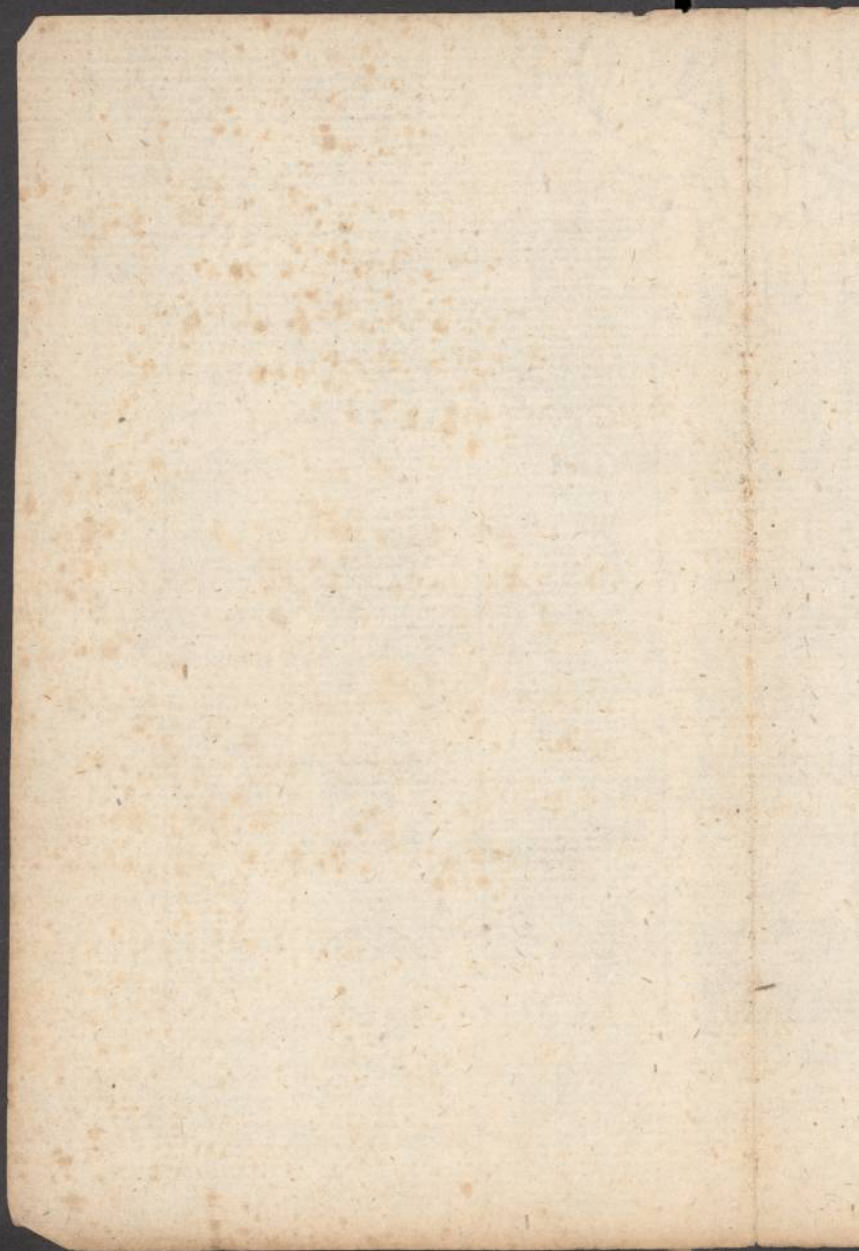
in dem Gesetz, und dann mit einem Expositum
dem Expositum zu einem hohen oder
in der That, wenn ein Unterthan sich von
Nicht zu haben, nach Lathum, & viel mehr
sagte, und in der That, und in der That
in der That, & in der That, & in der That.

[illegible]

2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526

In my earthly mind before 33
 give my heart name as mine
 nothing longer

[illegible]



34



46

K. 46.

23, xii. 83, 725.

p

